



MAUREEN KÄGI



THOMAS REINHOLD

OPENING 02.08.2025, 11 Uhr

AUSSTELLUNG 02.08 - 27.09.2025

MAUREEN KÄGI
THOMAS REINHOLD

OPENING in Salzburg

Samstag, 02.08.2025, 11 Uhr

Zur Ausstellung spricht Tanja Skorepa
Die Künstler:innen sind anwesend.

Ausstellung 02.08. – 27.09.2025

PRESETTEXT kurz

Maureen Kägi, Gewinnerin des Swiss Art Award 2025, setzt in ihren gestischen Blumenbildern und geometrischen Liniengeflechten Flüchtiges und Festgefühtes in Beziehung und lässt dabei organische und konstruierte Elemente in einer Illusion von Bewegung und Unschärfe verschmelzen. Thomas Reinhold hat über Jahre hinweg ein stringentes malerisches Werk in einer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift geschaffen die von konsequenter Abstraktion und stimmiger Farbgebung und Formensprache geprägt ist. Bei beiden ist das Wechselspiel von Kontrolle, Flüchtigkeit und Zufall Teil ihrer künstlerischen Praxis.

PRESETTEXT lang

MAUREEN KÄGI

Maureen Kägi's Werke umfassen ein breites Spektrum von Malerei und Zeichnung über Performance bis hin zu konzeptionellen Ansätzen mit Raum und Umgebung. Sie nutzt verschiedenfarbige Acrylstifte, um geometrische Liniengeflechte zu generieren, die oft Illusionen von Bewegung, Flüssigkeit und Unschärfe entspringen lassen, und setzt diese durch den Einsatz von Öl- und/oder Acrylfarben in ein neues Verhältnis. Vergleichbar mit der Beziehung zwischen dem Flüchtigen und dem Festgefühten, verschmelzen nach dem Prinzip der Aufhebung organische und konstruierte

Elemente und erzeugen eine neue Synthese. Ihre Praxis zeichnet sich dabei durch ein Wechselspiel zwischen Zufall und Kontrolle, sowie zwischen Verweigerung und

Beharrlichkeit aus. Durch die Manipulation von Materialien verschiebt sie deren Merkmale und schärft so ihren Blick für Themen wie die Beschleunigung der Gesellschaft, die visuelle Myopie und untersucht Resonanzverhältnisse zur Umwelt.

Geboren 1984 in New Plymouth, Neuseeland, studierte Maureen Kaegi an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss 2010 ihr Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien ab. Darüber hinaus hat sie sich durch die Sportuniversität Wien und dem Tanzquartier Wien mit zeitgenössischem Tanz und performativer Praxis auseinandergesetzt.

Maureen Kägi ist Gewinnerin des Swiss Art Award 2025. Sie hatte Einzelausstellungen im MUSA - Wien Museum Startgalerie, Galerie Mezzanin Genf, Christine König Galerie 2 Wien, Kunsthalle Winterthur, Shed Eisenwerk Frauenfeld, Galerie Mark Müller Zürich, ABA Salon Berlin, ArtBox Museumsquartier Wien und Ve.Sch Kunstverein Wien. Zu den jüngsten Gruppenausstellungen gehören MIP Museum in Progress Wien, Traklhaus Salzburg, Belvedere 21 Wien, Bowerbank Ninow Auckland, Berlinskej Model Prag, Haus Konstruktiv Zürich, Kunstmuseum Winterthur, Kunstzeughaus Rapperswil und viele andere. Ihre Arbeiten sind Teil von Sammlungen wie der Republik Österreich, dem Land Niederösterreich, Strabag Wien, Soart, The Chartwell Collection, Auckland, Kunstzeughaus Rapperswil, Zürcher Kantonalbank, Julius Bär Kunstsammlung, Kunstsammlung der Schweizerischen Nationalbank und Kunstsammlung Kanton Zürich. Sie entwickelte Performances für die Galerie Vincenz Sala Paris, die Kunsthalle Winterthur, den Swiss Art Award Basel und arbeitete in Kooperationen für das MAK Museum für Angewandte Kunst Wien, das Paul Klee Zentrum Bern, das WUK Wien, das K3 Zentrum für Choreographie Hamburg und das DanceWeb Riksteatern Cullberg Ballet Stockholm.

THOMAS REINHOLD

Thomas Reinhold hat über Jahre hinweg ein stringentes malerisches Werk in einer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift geschaffen die von konsequenter Abstraktion und stimmiger Farbgebung und Formensprache geprägt ist. Die Prägnanz seiner Bilder liegt in der malerischen Meisterschaft begründet, mit welcher Thomas Reinhold die Gewichtung von Farbe und Form zu einer Bildkomposition verbindet.

Auf der Leinwand trägt Reinhold die Farbe nicht mit dem Pinsel auf, sondern schüttet diese auf Basis einer vorab konzipierten Bildkomposition. Zwischen Planung und Intuition entstehen fein übereinander gelegte Malschichten, mit dichten Partien, Leerstellen mit transparenten Farbflächen, dünnen Rinnsuren mit kräftig leuchtendem oder diskret zartem Kolorit.

Durch die Lagen von durchscheinenden und opaken Farbflächen, entsteht eine neue Dimension malerischer Räumlichkeit. Thomas Reinhold arbeitet in Werkreihen, die jeweils unterschiedliche Möglichkeiten des Bildaufbaus durchdeklinieren. Sie sind im eigentlichen Sinn nie abgeschlossen und durchziehen kontinuierlich seine künstlerische Praxis. Was Reinhold darstellt, ist nicht ein Abbild der Welt, sondern eine Komposition, die ihren Sinngehalt in der malerischen Ordnung des Gemäldes findet. Seine Kunst ist selbstreferenziell, puristisch und auf das Essenzielle reduziert.

„Mein Interesse gilt dem Strukturellen und Prozessualen, dem Konzept einer Innovation des malerischen Raums, der durch Überlagerung von Schichten wie von allein wächst.“ - Thomas Reinhold.

Thomas Reinhold wurde 1953 in Wien geboren und studierte an der Akademie für Angewandte Kunst Malerei. Seine Arbeiten sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen wie der Albertina oder dem Belvedere Wien vertreten. Thomas Reinhold wurde mit dem Preis der Stadt Wien für bildende Kunst und dem Würdigungspreis des Landes Niederösterreich für bildende Kunst ausgezeichnet.